Psychothriller und wichtige Frage: Ist Präsens Okay???

@Drakenheim

Danke erstmal, dass du dir Zeit für meinen Text genommen hast.

Es überrascht mich jetzt etwas, dass die Handlung so schlecht zu durchschauen ist, werde ich wohl noch genauer beschreiben müssen. Danke für den Hinweis.

Also zur Erklärung: Die Corvette mit dem Flüchtigen ist die gesamte Zeit über vor dem Streifenwagen, welchen der Protagonist fährt. Es gibt einige Textstellen die darauf hinweisen. Die letzte Stelle wo das erwähnt ist, ist kurz vor dem Unfall, da lautet es: "Er schien wirklich ein Spielchen mit mir zu spielen. Wer zuerst bremst? Nein noch war ich weit hinter ihm, das macht doch alles keinen Sinn."
Also der Corvette fährt auf den Bürgersteig, und somit auf die Oma zu. Der Streifenwagen ist dicht dahinter. Kurz vor dem Zusammenstoß dreht die Oma sich um und schaut den Corvette, jetzt weil sie sich umgedreht hat, genau vor sich an. Der Protagonist schaut währenddessen erst die Oma an an, dann schaut er vorne durch seine Windschutzscheibe, durch die Heckscheibe vom Corvette, in dessen Rückspiegel
Dabei sieht er wie der Fahrer ihn anguckt. Über den Rückspiegel von der Corvette.

Ich glaube, dass besonders der Teil im Unterstrichenen unklar war. Ich hätte es natürlich besser beschreiben müssen.

mfG.
Dima

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de